



E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 biegt auf die Zielgerade ein und 2023 steht vor der Tür: Die Europäische Kommission hat sich ein ambitioniertes Arbeitsprogramm für das kommende Jahr gegeben, mit dem sie den großen Herausforderungen begegnen will. Trotz der aktuellen Krisen konnte im Jahresendspurt einiges erreicht werden: Der EU-Haushalt für 2023 ist verabschiedet und Aufrufe für diverse Förderprogramme wurden gestartet.

Zudem konnte erstmals seit der COVID-19-Pandemie wieder der traditionelle „Abend im Advent“ der Stadt Nürnberg in Brüssel mit einer begleitenden Informationsreise für Mitglieder des Nürnberger Stadtrats und lokale Medien stattfinden.

Alles in allem Themen und Veranstaltungen, die das Jahr 2022 positiv beschließen und optimistisch nach vorne blicken lassen. Über die genannten Punkte informieren wir Sie wie gewohnt in diesem E-Newsletter.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen und Kommentare!

Das Team des EUROPE DIRECT Nürnberg wünscht Ihnen ruhige und besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2023!

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Neues aus dem EUROPE DIRECT Nürnberg

„Abend im Advent“ in Brüssel.....	Seite 2
Bürgerdialog im Rahmen des EU-Projekts EURIGHT.....	Seite 2
Versand von Europa-Wandkarten an Nürnberger Schulen.....	Seite 3
Umfrage zur Zukunft des europäischen Geschichtsunterrichts.....	Seite 4

Aktuelles aus Brüssel

Europäisches Parlament: Korruptionsvorwürfe.....	Seite 4
Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2023 vorgestellt.....	Seite 5
EU-Haushalt für 2023 verabschiedet.....	Seite 7
Programmleitfaden 2023 für Erasmus+ veröffentlicht.....	Seite 8
Culture Moves Europe zur Förderung von Kunst- und Kulturschaffenden.....	Seite 9

Termine	Seite 10
Impressum	Seite 10



E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2022

Neues aus dem EUROPE DIRECT Nürnberg

„Abend im Advent“ in Brüssel



Nach Pandemie-bedingter Pause vergangenes Jahr konnte das EUROPE DIRECT Nürnberg dieses Jahr wieder eine Informationsreise für Nürnberger Stadträtinnen und Stadträte sowie lokale Medien nach Brüssel durchführen.

Highlight war wie gewohnt der „Abend im Advent“ der Stadt Nürnberg in der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union in Brüssel. Auf Einladung der bayerischen Staatsministerin für Europangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml, sowie des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg, Marcus König konnten über 300 Gäste Nürnberger Weihnachtsflair und den Prolog des Christkinds genießen.

Darüber hinaus nahm die Nürnberger Delegation noch verschiedene Termine unter anderem im Europäischen Parlament, bei der Europäischen Kommission und der Ständigen Vertretung Deutschlands bei der Europäischen Union wahr, um sich vor Ort in Brüssel ein Bild über aktuelle europäische Entwicklungen zu machen.

Bürgerdialog im Rahmen des EU-Projekts EURIGHT



Am 18. Oktober 2022 fand im Rahmen des EU-Projekts EURIGHT ein Bürgerdialog zum Thema „Wie schützt die Europäische Union die Menschenwürde?“ mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Heilig-Geist-Haus in Nürnberg statt. Nach einführenden Impulsreferaten beteiligte sich das Publikum rege an der Podiumsdiskussion.

Ziel von EURIGHT ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Charta der Grundrechte der Europäischen Union näher zu bringen und sie über ihre Rechte zu informieren. Zentraler Bestandteil des Projekts ist die Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger – wie zum Beispiel in Form des veranstalteten Bürgerdialogs.

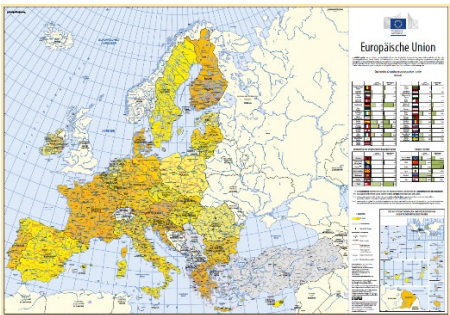


E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2022

Außerdem können Sie Ihre Meinung zum Thema „[Wie schützt die EU die Grundrechte?](#)“ auf der Onlineplattform Debating Europe einbringen und sich mit anderen austauschen.

EURIGHT wird aus dem EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ von der Europäischen Kommission finanziert. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Europabüros Nürnberg](#).

Versand von Europa-Wandkarten an Nürnberger Schulen



Die Europäische Kommission will Europa in die Klassenzimmer bringen. Dazu verteilt das EUROPE DIRECT Nürnberg derzeit circa 400 Europa-Wandkarten an interessierte Schulen in ganz Nürnberg.

Einige wenige Exemplare sind noch verfügbar und können von Nürnberger Schulen über das [EUROPE DIRECT Nürnberg](#) angefragt werden.

Größere Bedarfe an Europa-Wandkarten können auch über die [Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn](#) bestellt werden.



Umfrage zur Zukunft des europäischen Geschichtsunterrichts



Das Haus der Europäischen Geschichte arbeitet derzeit an neuem Unterrichtsmaterial für Lehrende in ganz Europa. Dazu wurde eine Online-Umfrage gestartet, über die Lehrende von Grund- und Sekundarschulen ihre Bedürfnisse und Unterrichtspraktiken an das Haus der Europäischen Geschichte weitergeben können.

Die Rückmeldungen der Lehrkräfte gehen direkt in die Entwicklung der Unterrichtsmaterialien ein. Erstellt werden Unterlagen für die Themen Europäische Geschichte, Europäische Integration, Staatsbürgerschaftskunde und Medienkompetenz.

Die [Online-Umfrage](#) dauert circa zehn Minuten und läuft noch bis zum 31. Dezember 2022.

Aktuelles aus Brüssel

Europäisches Parlament: Korruptionsvorwürfe



Am 9. Dezember 2022 sind Ermittlungen gegen mehrere Personen, unter anderem die Abgeordnete des Europäischen Parlaments Eva Kaili und den ehemaligen Abgeordneten des Europäischen Parlaments Antonio Panzeri, öffentlich geworden.

Ihnen wird Korruption, Geldwäsche, Bildung einer kriminellen Vereinigung sowie versuchte Einflussnahme aus dem Ausland vorgeworfen. Bei letzterem handelt es sich mutmaßlich um Katar. Die Ermittler beschlagnahmten rund 1,5 Millionen Euro.

Als sofortige Reaktion hatte Parlamentspräsidentin Roberta Metsola alle Befugnisse, Pflichten und Aufgaben von Eva Kaili als Vizepräsidentin ausgesetzt. Dies bestätigte das Parlament vergangene Woche und beendete die Amtszeit der Vizepräsidentin mit sofortiger Wirkung. Eva Kaili wurde außerdem aus der Fraktion der Sozialisten und Demokraten



E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2022

im Europaparlament und aus der nationalen Partei ausgeschlossen.

Roberta Metsola sagte in einem [Statement](#) am 12. Dezember 2022, dass das Parlament und die europäische Demokratie angegriffen würden. Sie betonte, dass sich Korruption nicht lohnen dürfe und dass es keine Straffreiheit geben werde. Außerdem kündigte sie eine interne Untersuchung sowie eine Überprüfung der Verfahren an.

Das Europäische Parlament erklärte in einer [Entschließung](#) sein Entsetzen über die Vorwürfe und kündigte unter anderem Maßnahmen zur Schließung von Schlupflöchern in den bestehenden Transparenzvorschriften an. Außerdem sollen alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Katar ausgesetzt werden (zum Beispiel wird das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Befreiung von der Visumpflicht für Bürgerinnen und Bürger Katars zurückgestellt und zurück an den zuständigen Ausschuss verwiesen) und für Vertreterinnen und Vertreter der Interessen Katars soll es keinen Zugang mehr zum Parlament geben.

Das Europäische Parlament äußert sich darüber hinaus nicht zu dem laufenden Gerichtsverfahren. Es arbeitet jedoch uneingeschränkt mit den zuständigen nationalen Behörden zusammen.

Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2023 vorgestellt



Die Europäische Kommission hat ihr [Arbeitsprogramm für das Jahr 2023](#) präsentiert. Mit 43 neuen politischen Vorhaben sollen vor allem Maßnahmen gegen hohe Energiepreise getroffen werden, um Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen in Europa zu entlasten. Gleichzeitig soll der ökologische und digitale Wandel beschleunigt werden.

Das Arbeitsprogramm orientiert sich an den [sechs übergreifenden politischen Leitlinien](#), die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen zu Beginn ihrer Amtszeit 2019 vorgestellt hatte.



EUROPE DIRECT
Nürnberg

E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2022

1. Europäischer Green Deal:

Neben einer Reform des Strommarktes in der EU plant die Europäische Kommission 2023 die Gründung einer neuen Europäischen Wasserstoffbank. Zudem sollen Schwerpunkte auf die Reduzierung von Abfällen und auf die Überarbeitung von Tierschutzvorschriften gelegt werden.

2. Ein Europa für das digitale Zeitalter:

Um sich unabhängiger von Drittstaaten zu machen, wird die Kommission im kommenden Jahr Maßnahmen vorstellen, um den Zugang zu kritischen Rohstoffen zu sichern. Darüber hinaus sollen im Rahmen des 30-jährigen Bestehens des Binnenmarktes vorhandene Herausforderungen aufgezeigt und angegangen werden.



3. Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen:

Die Kommission wird die Ergebnisse der [Konferenz zur Zukunft Europas](#) berücksichtigen. Zudem ist eine Halbzeitüberprüfung des EU-Haushalts für 2021 – 2027 vorgesehen. Des Weiteren arbeitet die Kommission an der Einführung des digitalen Euro.

4. Ein stärkeres Europa in der Welt:

Die Geschehnisse in der Ukraine zeigen tagtäglich die Notwendigkeit, die Anstrengungen der EU in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung zu verstärken. Dazu plant die Kommission eine Weltraumstrategie für Sicherheit und Verteidigung und eine neue EU-Strategie für Sicherheit auf hoher See. Zudem soll die Zusammenarbeit mit den Ländern des westlichen Balkans sowie mit der Ukraine, Moldau und Georgien mit Blick auf deren Beitritt zur EU fortgesetzt werden.

5. Förderung unserer europäischen Lebensweise:

Mit einer Aktualisierung des EU-Rahmens für die Lernmobilität will die Kommission jungen Menschen den Wechsel zwischen den Bildungssystemen innerhalb der EU erleichtern. Mit Blick auf das Europäische Jahr der Aus- und Weiterbildung 2023 sollen Vorschläge angepasst werden, wie durch die Anerkennung der Qualifikationen von Drittstaatenangehörigen qualifizierte Arbeitskräfte für die EU gewonnen werden können.



E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2022

6. Neuer Schwung für die Demokratie in Europa:

2023 wird die Kommission neben anderen Maßnahmen ein Paket zur Verteidigung der Demokratie vorlegen, um den demokratischen Raum der EU vor externen Interessen zu schützen. Es soll außerdem ein Vorschlag für einen EU-Behindertenausweis eingebracht werden.

EU-Haushalt für 2023 verabschiedet



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben die Einigung zwischen Europäischem Parlament und Rat der Europäischen Union für den [EU-Haushalt 2023](#) bestätigt.

Dadurch konnte die Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, das Gesetz über den EU-Haushalt unterzeichnen.

Der Gesamthaushalt 2023 beläuft sich in Summe auf 186,6 Milliarden Euro an Verpflichtungen. Die Zahlungen sind auf 168,7 Milliarden Euro festgesetzt.

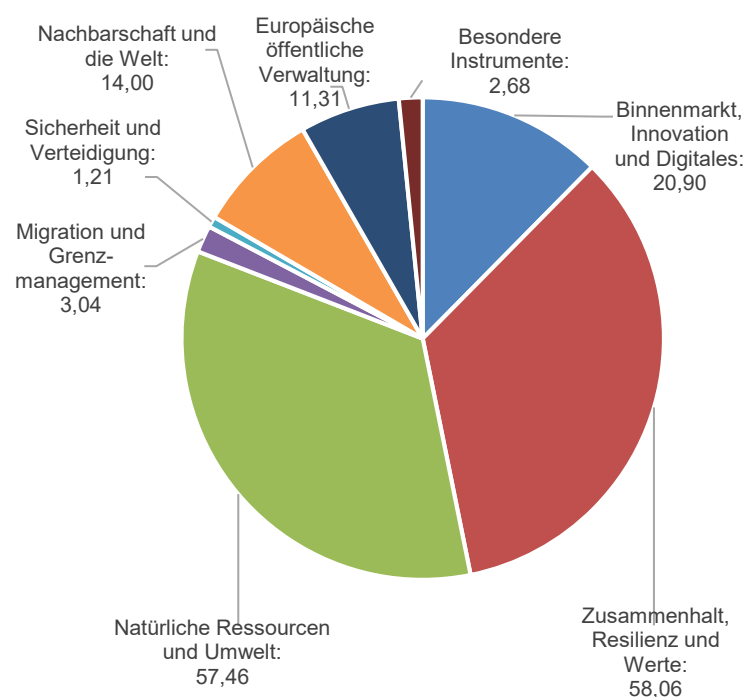


Abbildung 1: Zahlungen pro Maßnahme in Milliarden Euro



Mit diesen finanziellen Mitteln sollen vor allem die Folgen des Krieges in der Ukraine, die Energiekrise sowie der Wiederaufbauprozess nach der COVID-19-Pandemie effektiv angegangen werden. Ein weiterer Fokus wird auf der grünen und digitalen Transformation liegen.

Programmleitfaden 2023 für Erasmus+ veröffentlicht

Ende November hat die Europäische Kommission den [Programmleitfaden 2023](#) und die [Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Erasmus+](#) für das Jahr 2023 veröffentlicht. Insgesamt steht ein Budget von 4,2 Milliarden Euro zur Verfügung.

Erasmus+ fördert die Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Menschen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und erwachsenen Lernenden.

Jede öffentliche oder private Einrichtung, die in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport tätig ist, kann Fördermittel beantragen. Unterstützung für die Beantragung gibt es bei den nationalen Erasmus+ Agenturen, die in jedem EU-Mitgliedstaat aktiv sind.

Im Rahmen von Erasmus+ tragen die [Jean-Monnet-Aktionen](#) zur Wissensverbreitung über Integrationsfragen der EU bei. Sie richten sich sowohl an die Hochschulbildung als auch an andere Bereiche der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Um den Einstieg in Erasmus+ zu erleichtern, bietet [Erasmus@ISB](#) eine gute Möglichkeit. Hierbei übernimmt das [staatliche Institut für Schulqualität und Bildungsforschung \(ISB\)](#) zwei Jahre einen Großteil der Verwaltungsaufgaben für die teilnehmenden Schulen, sodass diese erste Projekterfahrung sammeln und sich auf die inhaltliche Projektumsetzung konzentrieren können.

Erasmus+ ist eines der bekanntesten EU-Förderprogramme. Bislang haben fast 13 Millionen Menschen daran teilgenommen.





EUROPE DIRECT
Nürnberg

E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2022

Culture Moves Europe zur Förderung von Kunst- und Kulturschaffenden

Mit dem Programm „Culture Moves Europe“ fördert die Europäische Kommission die grenzüberschreitende Mobilität von Kunst- und Kulturschaffenden.



Zielgruppen der Förderungen sind einzelne Kulturakteure – sogenannte individuelle Mobilität – sowie Gastorganisationen aus den Bereichen Musik, bildende Kunst, literarische Übersetzung, Architektur, kulturelles Erbe, Design und darstellende Künste.

Der [erste Aufruf für die individuelle Mobilität](#) läuft bis zum 31. März 2023. Die Einreichung erfolgt auf Englisch über die [Website des Goethe-Instituts](#), mit dem die Europäische Kommission bei diesem Programm kooperiert. Der erste Aufruf für Gastorganisationen wird Anfang 2023 erwartet. Das Programm verfügt über ein Gesamtvolumen von 21 Millionen Euro und soll bis 2025 circa 7.000 Kulturschaffende in ganz Europa unterstützen. „Culture Moves Europe“ ist Teil des [Creative-Europe-Programms](#) der EU.



E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2022

Termine

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 27. Dezember 2022 –
5. Januar 2023 | EUROPE DIRECT Nürnberg geschlossen; ab dem 09. Januar 2023 sind wir zu unseren gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da |
| 31. Januar 2023 | Veranstaltung der Europa-Union Nürnberg zu "60 Jahre Elysee-Vertrag" im Caritas-Pirckheimer-Haus |

Weitere aktuelle Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer [Facebookseite](#).

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an europe-direct@stadt.nuernberg.de.

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter www.europa.nuernberg.de.

Ihr Team des Europabüros mit EUROPE DIRECT Nürnberg!

Kontakt/Impressum: Stadt Nürnberg • Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat/Europabüro • EUROPE DIRECT Nürnberg • Wirtschaftsrathaus
• Theresienstraße 9 • 90403 Nürnberg • Telefon 09 11 / 2 31-76 76 • Fax 09 11 / 2 31-76 88 • E-Mail europe-direct@stadt.nuernberg.de •
Internet: <http://www.europa.nuernberg.de> • Facebook: <https://www.facebook.com/EuropeDirectNuernberg>

Dieser Newsletter wird per E-Mail versandt. Die Eintragung in die Verteilerliste ist über europe-direct@stadt.nuernberg.de möglich. Der Bezug kann jederzeit beendet werden. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: europe-direct@stadt.nuernberg.de